

Den für's Konzert notwendigen Zeitsprung in einem sakralen Raumkontinuum hat uns Albert E. schon definiert als Verwerfungen von Gravitationswellen in der Raumzeit, die bei haushaltsüblichen Lichtstärken, oder auch bei Kerzenlicht, keinen Einfluss nehmen auf die Raumzeit.

Es verändern sich nur die Längen und Zeitmaße, auf die sich die Messung von Geschwindigkeiten bezieht.

Die Gravitation der Körper muss ein Schwarzes Loch (hier den Altarraum) nicht verlassen, da dieser in der Näherung der Schwarzschildmetrik von einem statischen Gravitationsfeld umgeben ist.

Damit erübrigt sich die Frage, wie die Gravitation den Altarraum verlassen kann, wenn doch Licht dazu in der Lage ist, und der Klang dennoch die Raumzeit erhellt.

Ein Schwarzer Altarraum ist ein eingefrorenes Gravitationsfeld, das kollabierte zerbrechliche weiße Sterne zurückgelassen hat, die letztendlich langsam über den Himmel wandern.

*(Danke Wolfgang)*